

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832 1823

16 (23.2.1823)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 16. Sonntag den 23. Februar 1823.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Kauf-Anträge.

(2) Bruchsal. [Wirthshausversteigerung zu Gondelsheim.] Die Erben des verlebten Bürgers und Hirschwirts Philipp Walz zu Gondelsheim, haben sich entschlossen, bis Montag den 3. März d. J. Abends 7 Uhr im Wirthshaus zum Wolf dahier, das zur Verlassenschaft ihres Vaters gehörige Gasthaus zum Zähringer Hof hieselbst öffentlich zu Eigenthum versteigern zu lassen, oder in Zeitbestand zu geben, je nachdem sich Liebhaber dazu einfinden und Gebote abgeben werden.

Dieses Gasthaus, so sich auch zu jedem andern Gewerbe eignet, steht mitten in der Stadt auf dem Marktplatz, frei auf 3 Seiten gegen die Hauptstraße, und ist ein zweistöckiges, modernes, massives, steinernes Gebäude. Es hat:

1) Im untern Stocke, eine Wohnstube, eine große Wirthstube und einen Speisesaal, welche heizbar sind, eine große Küche und Einfahrt unter dem Hause auf der hintern Seite, worin Chaisen und Wagen verschlossen und im Trocknen aufbewahrt werden können.

2) Im mittlern Stock 8 heizbare Wohnzimmer nebst 3 Kaminen und 2 Kammern.

3) Im obern 3ten Stock, 9 Wohnzimmer, wovon 6 heizbar, 3 Kaminen, eine Küche und Speisekammer.

4) Unter dem Dache 2 aufeinander wohl eingerichtete verschlossene Speicher und Kammern für mehrere hundert Malter Früchte aufzubewahren.

5) Unterm Hause 3 gewölbte Keller von verschiedener Größe.

6) Einem zweistöckigen Nebenbau, worin im 1ten Stock ein einfacher und doppelter Stall für 20 Stück Pferde zu stellen, und im 2ten Stock über der Stallung ein Heuspeicher bis unter die Dachspitze eingerichtet ist.

7) Ein dazu gehörige, und nicht weit davon stehende Scheuer mit großer Tenne und Barn, für mehrere hundert Haufen Früchte etc. worunter sich ein gewölbter Keller befindet, und ist im Vorhof

noch ein Stall für 8 Pferde oder 10 Stück Rindviehe vorhanden.

Die etwaige Liebhaber werden mit dem Anfügen zu dieser Versteigerung auf obigen Tag und Stunde eingeladen, daß sie die Bedingungen zu Gondelsheim bei den Erben einsehen können.

Bruchsal den 31. Jänner 1823.

Der Oberbürgermeisterei - Verweser.

J. Schäfer.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Unterzeichnet ist gesonnen, sein in der Akademiestraße einerseits neben Hoffcurier Reusch und anderseits neben Schneidermstr. Hemmels gelegenes zweistöckiges Haus sammt Seiten- und Hintergebäude und Garten, bis Montag den 10. März d. J. Nachmittags 3 Uhr versteigern zu lassen, die Steigerung geschieht im Hause selbst und die Liebhaber sind hiermit eingeladen. Die Steigerungsbedingungen können bey mir an der Steigerung erfahren werden.

Karlsruhe den 18. Febr. 1823.

J. Honloser, Bäckermeister.

(1) Karlsruhe. [Gärtenversteigerung.] Großh. Stadtdamt dahier hat diesseitige Gerichtsstelle zum öffentlichen Verkauf der in die Maurermeister Singser'sche Gantmasse gehörigen in den Augärten gelegenen Gärten, nemlich zwei Viertel neben Theaterchorst Richter und Schlossermeister Pöhler liegend, und zwei Viertel neben Bäcker Heinrich Hafner, und Taalöhner Hoffas, beauftragt; wozu Termin auf Dienstag den 25. März d. J. Vormittags 10 Uhr dahier anberaumt worden ist, was hiemit den Liebhabern bekannt gemacht wird.

Karlsruhe den 21. Febr. 1823.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(1) Karlsruhe. [Acker zu verleihen oder zu verkaufen.] Ein Morgen Acker bey der Glashütte, im Mühlburger Feld, ist zu verleihen oder zu verkaufen. Bey Bierbrauer Ruppel ist das Nähere zu erfragen.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis Verleihungen in Karlsruhe.

In der Durlacher Thorstraße No. 99. ist ein Logis auf den 23. April im untern Stock zu vermieten, bestehend in einer Stube, Kammer, Küche, Keller, Holzplatz und Schweinstall. Das Nähere erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

Im innern Zirkel No. 33. dem Waldhorn gegenüber sind zwei tapezierte Zimmer für ledige Herrn zu vermieten und können auf den 1. April bezogen werden.

In der langen Straße im Hause des Hr. Bierwirths Jakob ist vornheraus ein großes Zimmer mit Möbel zu verleihen und sogleich oder auf den 1. März zu beziehen.

Im Gasthof zum goldenen Anker sind 2 Zimmer an einen ledigen Herrn zu vermieten.

In Klein-Karlsruhe No. 14. ist ein Dachlogis auf den 23. April oder 23. July zu vermieten, es besteht in Stube, Kammer, Küche, Holzremis und Keller.

In der Zähringer Straße No. 7. ist ein Dachlogis zu vermieten, bestehend in Stube, 2 Kammern, Küche, Keller, Holzremis und gemeinschaftlichem Waschhaus und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der Zähringer Straße neben Hr. Kammerdiener Frech ist ein Logis im 3ten Stock mit 7 tapezierten und 2 untapezierten Zimmern nebst Küche, Keller, Holzremis und übrigen Bequemlichkeiten zu verleihen, und auf den 23. April zu beziehen.

In der Karlsstraße No. 31. in dem Hause des H. Oberrevisors Koch in dem untern Stock ist ein Zimmer mit Bett und Möbel auf den 1. März zu vermieten.

In der Erbprinzenstraße No. 17. ist ein Logis von 6 Zimmern nebst Stallung für 2 Pferde, Bedientenzimmer und Chaisenremis auf den 23. April zu vermieten.

In der Bäregasse No. 2. ist der 3te Stock, bestehend in 7 Zimmern, Küche, Keller, Holzremis und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten.

Auf dem Hospitalplatz Haus No. 37. ist der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, 2 Speisekammern, Holzlage nebst gemeinschaftlichem Waschhaus, Stallung zu 3 Pferden, nebst Chaisenremise, Heuboden und Bedientenzimmer. Das Logis kann aber auch ohne Stallung abgegeben, und auf den 23. April bezogen werden.

In der Zähringer Straße No. 66. im Kammerdiener Frech'schen Hause, ist der mittlere Stock mit 5 Zimmern und 2 Alkoven, eine Speise- und Speisekammer, Keller, Holzremis, auf den 23. April zu beziehen.

No. 79. in der langen Straße ist ein heizbares Zimmer für 1 oder 2 ledige Personen sogleich zu beziehen; desgleichen No. 8. in der Zähringer Straße in dem Hintergebäude ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten.

In der alten Kronengasse No. 20. ist zu ebener Erde ein Zimmer mit Bett und Möbel zu verleihen und kann sogleich bezogen werden; das Nähere ist im obern Stock daselbst zu erfragen.

Ein Zimmer mit Bett und Möbel ist zu verleihen bey H. N. Cnefeliuss in der Aralienstraße.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Es sucht ein hiesiger Bürger 150 fl. gegen eine gerichtliche Versicherung, wer, sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Bey der Elias Worms'sche Stiftungsberechnung liegen 4000 fl. für hiesige Stadt auf erste Hypothek zu 5 pCt. zum Ausleihen, und können im Ganzen oder Theilweis sogleich erhoben werden. Nähere Auskunft ertheilt der Berechner, wohnhaft in der langen Straße No. 111.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Für hiesige Stadt liegen 2000 fl. gegen gute Versicherung zu 5 pCt. verzinslich zum Ausleihen parat. Wo, sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Meinen Freunden und Hörnern mache ich hiemit die Anzeige, daß ich das Geschäft meines seel. Mannes so wie bisher fortführe. Ich empfehle mich bestens in Bestellung aller Konditoreywaren wie auch in der Pastetenbäckerey um billige Preise, und bitte um geneigten Zuspruch.

Maria Funck

(2) Karlsruhe. [Bleichanzeige.] Es wird wieder Leinwand auf die beliebte Heilbrönnler Bleiche bey mir angenommen und dabey die Versicherung ertheilt, daß die Waaren aufs schönste und ohne an Dichtigkeit zu verlieren, sobald wie möglich zurück geliefert wird.

Karlsruhe im Februar 1823.

Heinrich Rosenfeldt.

(2) Karlsruhe. [Bleichanzeige.] Auf die beliebte Böhringsweiler Bleiche nehme ich nun wieder Leinwand und Faden an, und kann versichern,

daß man sich es gewiß angelegen seyn lassen wird, die Waare bestens auszubleichen zurückzuliefern.

Karlsruhe im Februar 1823.

Franz Ph. Schalk.

(3) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Unterzeichneter hat die Ehre, einem verehrlichen Publikum ergebenst bekannt zu machen: daß er seine Wohnung in der langen Straße No. 122. verlassen, — und dieselbe des Hr. Schwab, gewesenen Bierwirts, neue Herrenstraße No. 20. bezogen hat; dadurch wird er in den Stand gesetzt, seine ehemalige Wohnung an ledige Herrn, von jetzt an bis 23. April zu vermieten. Er empfiehlt sich in seinem Fache ergebenst, versichert Reinlichkeit und prompte so wie billige Bedienung und bittet um geneigten Zuspruch.

Karl Ludwig Lipps,
Restaurateur.

(3) Karlsruhe. [Empfehlung.] Ich finde mich veranlaßt durch die Erweiterung meines Etablissements einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum ergebenst bekannt zu machen: daß von allen Sorten Spiegel mit einfach und reich vergoldeten Rahmen, so wie von Mahagoni-, Kirsch- und Nußbaumholz, Goldrahmen um Spiegel, Gemälde, Kupferstiche etc. Goldverzierungen an Möbeln, Vorhänge etc. sodann in Sälen und Zimmern antike Hängelampen nach Wienerart im neuesten Geschmack zu haben sind. Auch empfehle ich mich zu Aufträgen in allen Gattungen Holz und Gypsvergoldungen an Gesimisen und Kassetten, so wie in Ausbesserung alter Gemälde und Spiegelrahmen.

Anton Bilger, Bergolder und Spiegelhändler, No. 52. in der Zähringer Straße.

(3) Karlsruhe. [Unterricht im Weisnähen.] Die Unterzeichnete benachrichtigt ein verehrungswürdiges Publikum; daß sie gesonnen ist, mehrere junge Frauenzimmer im Weisnähen zu unterrichten.

Louise Werblinger, wohnhaft im Hofbanquier Habeschen Hause im Zirkel No. 2.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Die Unterzeichnete macht einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum bekannt, daß sie gesonnen ist mehrere junge Frauenzimmer im Sticken, Weisnähen und besonders im Kleidermachen zu unterrichten.

M. Schmidt, wohnhaft in der Rittergasse bei Abrah. Ettlinger.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichneter benachrichtigt ein hochverehrliches Publikum, daß er die Brunnenarbeiten welche bei ihm bestellt werden, aufs prompteste und billigste bedienen wird, und bemerkt hierbei, daß wenn bei neu gemacht werdenden

Brunnen, oder auch bei Brunnen, welche neue Teicheln erfordern, solche schon im fließenden Wasser abgewässert, so daß das Wasser keinen unangenehmen Geruch davon bekommt, zu haben sind; er bittet daher um geneigten Zuspruch.

Karlsruhe den 20. Febr. 1823.

Reck, Brunnenmeister, wohnhaft in der Durlacher Thorstraße No. 45.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Der Unterzeichnete benachrichtigt einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum, diweil das hiesige Glaswasser nicht wohl frisch und rein genug zu Brunnensteicheln durchzuwässern ist, er sich eine Teichelgrube zu Welschneureuth angelegt habe, in welcher sich eine eigene hinlängliche Quelle vom reinsten und trinkbarsten Wasser befindet, welches, so wie es heraustritt, sich durch die Teicheln hindurch zieht, und seinen Trieb nach dem Fluße zu richtet, deswegen ich jeden verehrlichen Hausbesitzer versichern kann, daß zu jederzeit die vorzüglichsten Teicheln zur Brunnenarbeit bey mir zu haben sind. Zugleich fügt er hinzu, daß er jede Brunnenarbeit, wie auch die geringste Reparation die bey ihm bestellt wird übernimmt. Er verspricht die reellste Bedienung und billigste Preise und bittet um fernern gütigen Zuspruch.

Karl Kusterer, Brunnenmeister, wohnhaft in der alten Herrengasse No. 5.

(1) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] In eine stille Haushaltung wird eine mit guten Zeugnissen versehene Person, zum Dienste als Köchin oder Hausmagd auf künftige Ostern einzutreten gesucht. Das Comptoir dieses Blattes gibt nähere Nachricht.

(1) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] Es wird auf Ostern ein erfahrenes, mit guten Zeugnissen versehenes Kindermädchen zu einem Kind gesucht, von wem, sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein gebildetes und gefestetes Mädchen von honesten Eltern, wünscht sich bis Ostern als Stubenmädchen zu einer Herrschaft oder zu Erziehung der Kinder. Sie kann nach Verlangen sogleich eintreten. Das Comptoir dieses Blattes sagt das Nähere.

(2) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein junger Mensch, welcher mit Pferden sehr gut umgehen kann und die besten Zeugnisse besitzt, wünscht bei einer Herrschaft als Kutscher, Bedienter, oder als Hausknecht einen Platz zu erhalten. Nähere Auskunft gibt das Comptoir dieses Blattes.

Kirchenbuchs-Auszüge.

In der hiesig katholischen Gemeinde. (Geboren.) Den 1. Januar. Katharine Leopoldine Henriette Marie Josephae, Wat. Hr. Joseph Wersb, Groß. Postrevisor.

Den 2. Justine Elisabeth Katharine, Bat. Andreas Mayer, herrschftl. Heubinder.
 Den 4. Konrad Ludwig Karl, Bat. Hr. Heinrich Ludwig Glad, Kammerdiener bei Hrn. Minister von Berstett.
 Den 8. Karl Anton, Bat. Simon Schmidhäuser, Schutzbürger.
 Den 15. Johann Jakob Karl, Bat. Johann Seilnacht, Bürger und Wurstmacher.
 Den 22. Amalie Sophie, Bat. Joseph Eckert, Schutzbürger.
 Den 22. Christiane Louise Friederike Karoline, Bat. Hr. August Zeis, Großh. Hofschaffpieler.
 Den 31. Karl Johann Peter, Bat. Georg Seufert, Schutzbürger und Zimmermann.
 In der hiesig katholischen Gemeinde. (Kopulirt.)
 Den 26. Januar. Karl Neil, Bürger und Buchbinder, mit Magdalene Frank von hier.
 In der hiesig katholischen Gemeinde. (Bestorben.)
 Den 1. Januar. Elisabeth Friederike Barbara, Bat. Sebastian Mayer, Schutzbürger und Zimmermann, alt 2 Jahre, 1 Monat, 13 Tage.
 Den 1. Jan. Barbara Elisabeth Rosine Marie, Bat. Franz Joseph Frig, Soldat bei der Großh. Garde du Corps, alt 1 Jahr, 4 Monate, 22 Tage.
 Den 4. Georg Wellmer, Bürger und Mehlhändler, ein Chemann, alt 64 Jahre, 8 Monate, 9 Tage.
 Den 5. M. Karoline Sabine, Bat. Mathias Schuß, Großh. Hoflaquai, alt 10 Monate.
 Den 6. Hr. Wilhelm Faber, Großh. Revisions-Accesist, ledig, alt 24 Jahre, 10 Monate.
 Den 13. Karl Gottlieb Ludwig, Bat. weil. Franz Frank, Logendiener, alt 6 Jahre, 7 Tage.
 Den 15. Johann Jakob Karl, Bat. Johann Seilnacht, Bürger und Wurstmacher, alt 15 Stunden.
 Den 18. Karl Ludwig Fidel, Bat. Hr. Karl von Fabert, Großh. Artillerie Capitaine, alt 11 Monate, 16 Tage.
 Den 24. Margarethe geb. Busmann, Ehefrau des Handelsmann Alois Kreuter, als 51 Jahre.

Den 27. Jakob Joseph, Bat. Franz Anton Schönecker, Laquai in Diensten der Prinzessin Amalie Hoheit, alt 5 Jahre, 5 Monate, 22 Tage.
 Den 29. Karl Anton, Bat. Simon Schmidhäuser, Schutzbürger, alt 21 Tage.

Fremde vom 18. bis 21. Februar.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.
 In der Post. Hr. Graf Caraman, K. Franzöf. Gesandter zu Stuttgart.
 Im Kreuz. Hr. Stein, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Luchaus, Kaufmann von Kenney. Hr. Biegler, Kaufmann von Offenburg. Hr. Krämer, Kaufm. von Neuwied. Hr. Kolb, Kaufmann von Koburg.
 Im Darmstädter Hof. Hr. Rettig, Amtmann von Offenburg. Hr. v. Radnig, Jagd-Inspector v. Ziegenhausen. Hr. Biduet, Kaufmann von Gray.
 Im Waldhorn. Hr. Forchter, Lieutenant von Mannheim. Hr. Bleichroth, Baumeister von da. Hr. Frig, Amtschultzeiß von Nendchen.
 Im goldnen Adler. Hr. Stockhausen, Pfarrer von Gemmingen.
 Im Ritter. Hr. Siegel, Kaufmann v. Bruchsal. Mad. Gutsch von da.
 In Privathäusern. Hr. Lindemann, Kaufmann von Mariasloch. Frau Pfarrer Lang von Gondelsheim.

Karlsruher Mehltwage vom 15. Dec. bis 2. Febr. 1822.
 Den 15. Dec. blieb an Mehl aufgestellt 29071 Pf.
 Vom 15. Dec. bis 2. Febr. wurde
 zugeführt 518296 Pf.
 Summa 557367 Pf.
 Davon wurde bis zum 2. Febr.
 verkauft 486955 Pf.
 aufgestellt blieb 71412 Pf.
 Karlsruhe, den 2. Febr. 1823.
 Bürgermeisteramt.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 15. Februar 1823.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodtare.				Fleischtare.			
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Ein Beck zu	Pf.	Stb.	Vf.	z	Das Pfund	kr.	kr.
Das Malter	—	—	—	—	—	—	Ein Beck zu	—	—	—	—	Das Pfund	—	—
Neuer Kerne	—	—	—	—	9	30	1 kr. hält	—	62	—	62	Dahsenfleisch	7	7
Alter Kerne	9	40	9	10	—	—	dito zu 2 kr.	—	12	—	122	Gemeines "	—	—
Waizen "	—	—	9	—	—	—	Weißbrod zu	—	—	—	—	Rindfleisch "	5	5
Neues Korn	—	—	—	—	6	40	6 kr. hält	1	4	1	6	Rohfleisch "	—	—
Altes Korn	6	—	6	—	—	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	Kalbsteisch "	5	5
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	zu 6 kr. hält	2	—	—	—	Räudlingsst.	—	—
Gersten "	7	—	7	—	6	24	dito zu 12 kr.	4	—	—	—	Hammelfl.	—	—
Haber "	4	40	4	40	4	—	zu 5 kr. hält	—	—	—	—	Schweinefl.	7	7
Weißkorn "	6	24	6	24	8	—	zu 10 kr. hält	—	—	1	272	Dahsen unge	8	7
Erbsen d. Str.	—	—	—	—	1	24				3	23	Dahsenmaul	20	—
Linzen "	—	—	—	—	2	—						Dahsenfuß	8	8
Bohnen "	—	—	—	—	—	—						Kalbstopf	22	16

(Viktualien = Preise.) Rindschmalz das Pfund 16 kr. — Schweineschmalz 16 kr. — Butter 13 kr
 Lichter, gegossene 16 kr. — Saise 14 kr. — Unschlitt das Pf. — kr. 7 Eier 8 kr

Verlag und Druck der G. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.